

**WIR SIND  
ES WERT.**  
IHR ÖFFENTLICHER DIENST

**TARIF**  
*B E W E G U N G*  
**2015**

*Tarif- und Besoldungsrunde 2015: Wir fordern 5,5%, mindestens 175 € mehr Lohn.*

## Arbeitgeber legt kein Angebot vor

### Verhandlungsaufakt ohne greifbares Ergebnis

*Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,*

bei der Auftaktrunde zur Tarif- und Besoldungsrunde für die Beschäftigten im hessischen Landesdienst würdigte der Innenminister zwar die Leistungen der Beschäftigten, wies aber unsere Forderungen als nicht finanzierbar zurück. Er verwies auf die Haushaltskonsolidierung und damit auf die Schuldenbremse, die das Land einhalten müsse. Darüber hinaus fordert die Arbeitgeberseite, dass Änderungen der betrieblichen Altersversorgung bei den anderen Bundesländern, direkt und ohne zusätzliche Verhandlungen auch für Hessen gelten sollen. **Damit wird klar, dass auch Hessen eine Kürzung der Zusatzversorgungsrente (VBL) will.**

Achim Meerkamp, ver.di Vorstandsmitglied und Verhandlungsführer, wies dies umgehend zurück. „Eine Leistungskürzung bei der VBL ist mit uns nicht zu machen.“ Er begründete unsere Forderungen nach mehr Lohn und stellte klar, dass die verfehlte Steuer- und Finanzpolitik nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden darf. Die geplante Nullrunde für Beamtinnen und Beamte sei ein Besoldungsdiktat und völlig inakzeptabel. Die Verhandlung endete ohne ein Angebot der Arbeitgeberseite.

**Der nächste Verhandlungstermin wurde auf den 14. und 15. April terminiert.**

**Jetzt heißt es, mitmachen  
und den Druck verstärken.**

### Gutes Geld für gute Arbeit

**Das haben wir gefordert:**

- **Erhöhung der Monatsentgelte um 5,5%, mindestens 175 €.**

*Wir wollen unsere Einkommensgruppen bewusst stärker anheben.*

- **Die Ausbildungsentgelte sollen um 100 € steigen. Die Übernahme nach der Ausbildung muss gewährleistet sein und wie bei den übrigen Beschäftigten wollen wir 30 Tage Urlaub.**

*Wer gute Beschäftigte haben will, muss attraktive Ausbildungsbedingungen haben.*

- **Sachgrundlose Befristungen sollen abgeschafft und die Befristungspraxis insgesamt eingeschränkt werden.**

*Befristungen bedeuten eine unsichere Zukunft. Das können wir nicht wollen; gerade nicht im öffentlichen Dienst.*

- **Bei Höhergruppierungen soll die erreichte Stufe der Entgeltgruppe erhalten bleiben.**

*Höhergruppierungen müssen sich lohnen, sonst gibt es keine Anreize, Verantwortung zu übernehmen.*

- **Übertragung des Tarifergebnisses auf Beamtinnen und Beamte.**

*Für uns ist das selbstverständlich.*



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). V.i.S.d.P.: ver.di Landesbezirk Hessen, Jens Ahäuser (Tarifkoordination öffentlicher Dienst) Wilhelm-Leuschner Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main; Tel.: 069-2569-1220 / 069-2569-1532 – März 2015